

# **Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2022**

## **St. Hedwig-Krankenhaus Berlin**

**Inhaltsverzeichnis**

Einleitung	6
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	9
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	9
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	10
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	10
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	11
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	14
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	14
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	14
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	14
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	15
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	17
A-10 Gesamtfallzahlen	17
A-11 Personal des Krankenhauses	18
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	18
A-11.2 Pflegepersonal	18
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	20
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	21
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	25
A-12.1 Qualitätsmanagement	25
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	25
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte	27
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	29
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	31
A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt	33
A-13 Besondere apparative Ausstattung	34
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	34
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	34
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	34
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	34
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	35
B-[1].1 Klinik für Urogynäkologie	35
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	35
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	36
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	36
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	36
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	36
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	37
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	37

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	37
B-[1].11 Personelle Ausstattung	38
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	38
B-11.2 Pflegepersonal	38
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	39
B-[2].1 Radiologisches Institut	41
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	41
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	42
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	42
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	42
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	42
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	42
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	42
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	43
B-[2].11 Personelle Ausstattung	44
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	44
B-11.2 Pflegepersonal	44
B-[3].1 Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	45
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	45
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	46
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	46
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	46
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	46
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	46
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	46
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	46
B-[3].11 Personelle Ausstattung	47
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	47
B-11.2 Pflegepersonal	47
B-[4].1 Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	49
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	49
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	50
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	50
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	50
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	51
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	51
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	51
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	52
B-[4].11 Personelle Ausstattung	53
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	53

B-11.2 Pflegepersonal	53
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	55
B-[5].1 Klinik für Innere Medizin	57
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	57
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	58
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	59
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	59
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	59
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	59
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	60
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	60
B-[5].11 Personelle Ausstattung	61
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	61
B-11.2 Pflegepersonal	61
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	63
B-[6].1 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	64
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	64
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	65
B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	65
B-[6].6 Diagnosen nach ICD	65
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	65
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	66
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	66
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	66
B-[6].11 Personelle Ausstattung	67
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	67
B-11.2 Pflegepersonal	67
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	68
B-[7].1 Klinik für Urologie	70
B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	70
B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	71
B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	71
B-[7].6 Diagnosen nach ICD	71
B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	72
B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	72
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	72
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	72
B-[7].11 Personelle Ausstattung	73

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	73
B-11.2 Pflegepersonal	73
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	74
B-[8].1 Klinik für Geriatrie	76
B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	76
B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	77
B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	78
B-[8].6 Diagnosen nach ICD	78
B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	78
B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	78
B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	78
B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	79
B-[8].11 Personelle Ausstattung	80
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	80
B-11.2 Pflegepersonal	80
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	81
Teil C - Qualitätssicherung	83
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	83
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	83
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	83
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	83
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	83
C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	83
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	83
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	83
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr	84
C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien	84

## Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2022:

Vor dem Hintergrund der COVID-19- Pandemie hat der G-BA seit März 2020 die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (vgl. G-BA-Beschluss vom 27. März 2020 bzw. 21. April 2022). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2022 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte können sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2022 widerspiegeln. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2022 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

## Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



*St. Hedwig-Krankenhaus*

## Einleitungstext

### Tradition mit Zukunft

Mit diesem Bericht nach den Vorgaben für „Qualitätsberichte der nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäuser“ möchten wir allen Interessierten eine Orientierungshilfe und transparente Informationen über unsere medizinischen und pflegerischen Leistungen bieten. Darüber hinaus informieren wir über die von uns eingesetzten Instrumente zur Qualitätssicherung für die Gewährleistung der Sicherheit und Zufriedenheit von Patientinnen und Patienten.

Die Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH umfasst zwei Allgemeinkrankenhäuser, die Akademische Lehrkrankenhäuser der Charité sind: das Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus in Berlin-Mitte und das Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe in Berlin Treptow-Köpenick. Angeschlossen sind darüber hinaus die Poliklinik für Innere Medizin und Radiologie, die Poliklinik Haus der Gesundheit und das MVZ St. Hedwig-Krankenhaus Berlin, das MVZ am Buntzelberg, das MVZ am Plänterwald sowie das MVZ am Krankenhaus Hedwigshöhe. Insgesamt werden mehr als 2.600 Mitarbeitende beschäftigt und jährlich über 140.000 Patientinnen und Patienten stationär, teilstationär und ambulant versorgt. Die Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin betreiben 17 somatische Kliniken sowie zwei psychiatrische Kliniken, die den Versorgungsauftrag psychiatrisch erkrankter erwachsener Menschen für die Berliner Stadtbezirke Wedding, Tiergarten und Treptow-Köpenick sicherstellen.

Ihre lange Tradition als katholischer Träger verbindet die gemeinnützige Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH mit dem Anspruch, ein modernes und kompetentes Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen zu sein.

Attraktive Leistungsangebote, motivierte und erfahrene Mitarbeitende sowie ein innovatives Qualitätsmanagement gewährleisten dies. Die Werte der christlichen Nächstenliebe sind das Fundament unserer Arbeit. Gesundheit, Pflege, Betreuung und Förderung von Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt. Die Alexianer St. Hedwig Kliniken leisten neben der medizinischen Versorgung auch einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung von Fachkräften. Als anerkannte Akademische Lehrkrankenhäuser der Charité und in ihrer staatlich anerkannten Alexianer Akademie für Gesundheitsberufe Berlin/Brandenburg bilden sie medizinischen und pflegerischen Nachwuchs aus.

Das Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus zählt zu den traditionsreichsten Krankenhäusern in Berlin und versorgt wohnortnah Menschen mit körperlichen und seelischen Erkrankungen nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Im September 1846 wurde das Krankenhaus von den Ordensschwwestern des heiligen Karl Borromäus in Betrieb genommen. Der Campus des Krankenhauses ist mit seinem denkmalgeschützten Gebäudebestand zentral in der historischen Mitte Berlins gelegen und wurde um einen modernen Bettenhausneubau erweitert. Die Verbindung von Tradition mit fortschrittlicher Technik und Komfort schafft ein angenehmes Ambiente. . Ferner wurde eine neue Tagesklinik eröffnet, in der psychosomatische Erkrankungen behandelt werden. Für dieses Behandlungsangebot, wie auch für unsere etablierten Kliniken gilt gleichermaßen: Bei der medizinischen und pflegerischen Versorgung sind uns Professionalität und persönliche Zuwendung besonders wichtig.

Das St. Hedwig-Krankenhaus verfügt über folgende medizinische Kliniken:

- /// Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
- /// Klinik für Geriatrie
- /// Klinik für Innere Medizin
- /// Klinik für Kardiologie
- /// Klinik für Urogynäkologie
- /// Klinik für Urologie
- /// Klinik für Viszeral- und Gefäßchirurgie -Minimal Invasive Chirurgie
- /// Psychiatrische Universitätsklinik der Charite im St. Hedwig-Krankenhaus (Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik)
- /// Radiologisches Institut

Darüber hinaus stehen eine Reihe von interdisziplinären Zentren und Bereichen zur Verfügung, so zum Beispiel:

- /// Das zertifizierte Deutsche Beckenbodenzentrum (DBBZ)- zur Diagnostik und Therapie von Beckenbodenfunktionsstörungen
- /// Die Traumaambulanz und die Tagesklinik für intensiviertere Traumatherapie- die sich Opfern im Rahmen des Opferentschädigungsgesetzes und Menschen, die Opfer von Gewalttaten sind, annehmen
- /// Das Diabetes- und Hormonzentrum- zur Diagnostik und Therapie aller Diabetesformen und deren Folgeerkrankungen
- /// Das Depressions- und Kriseninterventionszentrum- zur Kurzzeitbehandlung für Menschen mit akuten Lebenskrisen und längerfristige Behandlung bei Depressionen und Angststörungen
- /// Das zertifizierte Interdisziplinäre Schilddrüsenzentrum
- /// Die Soteria- ein Angebot für Menschen in psychotischen Krisen
- /// Das Gerontopsychiatrische Zentrum

/// Das Darmkrebszentrum

/// Das Zentrum für Schlaf- und Chronomedizin

Um den Anforderungen an ein funktionsfähiges Qualitätsmanagementsystem gerecht zu werden, ist ein umfassendes QM System nach DIN EN ISO 9001 in der jeweils gültigen Fassung etabliert. Das St. Hedwig-Krankenhaus ist seit 2013 erfolgreich zertifiziert und stellt sich jährlich den externen Überprüfungen.

Wichtig ist uns, Qualität zu definieren und messbar zu machen. Das erreichen wir einerseits durch Befragungen und - in deren Ergebnis - durch konkrete Verbesserungsmaßnahmen, andererseits durch Rückmeldungen im Rahmen unseres Beschwerdemanagements. Darüber hinaus gehen wir kontinuierlich und systematisch auf Wünsche, Interessen und Verbesserungsvorschläge unserer Patienten ein. Ein klinisches Risikomanagement ist installiert, welches uns die Möglichkeit gibt, klinische Risiken zu erfassen und zu überwachen.

#### **Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person**

Name	Frau Andrea Steinfort
Position	Qualitätsmanagementbeauftragte, Beschwerdemanagement
Telefon	030 / 2311 - 2553
Fax	030 / 2311 - 2525
E-Mail	a.steinfort@alexianer.de

#### **Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person**

Name	Herr Alexander Grafe
Position	Regionalgeschäftsführer
Telefon.	030 / 2311 - 2552
Fax	030 / 2311 - 2525
E-Mail	s.thess-lawonn@alexianer.de

#### **Weiterführende Links**

URL zur Homepage	<a href="http://www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de/st_hedwig_krankenhaus/home/">http://www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de/st_hedwig_krankenhaus/home/</a>
Weitere Links	<ul style="list-style-type: none"><li>◦ <a href="http://www.alexianer.de">http://www.alexianer.de</a></li></ul>

## Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

#### I. Angaben zum Krankenhaus

Name	St. Hedwig-Krankenhaus
Institutionskennzeichen	261110027
Hausanschrift	Große Hamburger Straße 5-11 10115 Berlin
Postfach	Postfach 21 01 15 10501 Berlin
Telefon	030 / 2311 - 0
E-Mail	st.hedwig@alexianer.de
Internet	<a href="http://www.alexianer.de/home/">http://www.alexianer.de/home/</a>

#### Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Andreas Heinz	Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	030 / 2311 - 2126	030 / 2311 - 2688	a.heinz@alexianer.de
Prof. Ralf Tunn	Ärztlicher Direktor	030 / 2311 - 2106	030 / 2311 - 2728	r.tunn@alexianer.de

#### Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Ina Jarchov- Jadi	Pflegedirektorin	030 / 2311 - 2535	030 / 2311 - 2325	i.jarchov@alexianer.de

#### Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Theresa von Knobelsdorff	Verwaltungsdirektorin	030 / 2311 - 2523	030 / 2311 - 2525	t.knobelsdorff@alexianer.de

#### II. Angaben zum Standort, über den berichtet wird

Name	St. Hedwig-Krankenhaus Berlin
Institutionskennzeichen	261110027
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	771893000
alte Standortnummer	01
Hausanschrift	Große Hamburger Straße 5-11 10115 Berlin
Postanschrift	Große Hamburger Straße 5-11 10115 Berlin
Internet	<a href="http://www.alexianer.de/home/">http://www.alexianer.de/home/</a>

#### Ärztliche Leitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Andreas Heinz	Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	030 / 2311 - 2126	030 / 2311 - 2688	a.heinz@alexianer.de
Prof. Ralf Tunn	Ärztlicher Direktor	030 / 2311 - 2106	030 / 2311 - 2728	r.tunn@alexianer.de

#### Pflegedienstleitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Ina Jarchov- Jadi	Pflegedirektorin	030 / 2311 - 2535	030 / 2311 - 2325	i.jarchov@alexianer.de

**Verwaltungsleitung des berichtenden Standorts**

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Theresa von Knobelsdorff	Verwaltungsdirektorin	030 / 2311 - 2523	030 / 2311 - 2525	t.knobelsdorff@alexianer.de

**A-2 Name und Art des Krankenhasträgers**

Name	Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH
Art	freigemeinnützig

**A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Lehrkrankenhaus	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Charité Universitätsmedizin Berlin</li> </ul>

**A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP0 1	Akupressur	ambulantes Angebot der Physiotherapie Somatik
MP0 2	Akupunktur	ausgewählte Stationen der Klinik für Psychiatrie
MP0 3	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Beratung durch Sozialdienst; Fachkraft für Onkologie, Informationsflyer zur Vorbeugung von Dekubitus (Druckgeschwüren) und Stürzen, multiprofessionelle, diagnosespezifische übergreifende Beratungsangebote Klinik für Psychiatrie, Psychoseseminar (Trialog); Weddinger Modell
MP0 4	Atemgymnastik/-therapie	
MP0 6	Basale Stimulation	
MP0 8	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	durch Sozialdienst mit Schwerpunkt Rehabilitation
MP0 9	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativstation, Sprechstunde von ambulanten Hospizdiensten, Betreuung durch katholische und evangelische Seelsorge
MP1 1	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Laufen für die Seele (Nordic Walking), Tanztherapie, Therapeutisches Klettern (Kletterwand), Schwimmgruppen
MP1 2	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP1 3	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	Kooperation mit dem Diabetikerbund, Diabetikerschulung
MP1 4	Diät- und Ernährungsberatung	Diätassistentin
MP1 5	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Umsetzung eines sektorenübergreifenden Versorgungsmanagements, u.a. im Rahmen sektorenübergreifender Case-Management-Projekte mit externen Partnern
MP1 6	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Ergotherapie in der ambulanten, teil und vollstationären Behandlung psychiatrischer Patienten
MP1 7	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Sektorenübergreifendes Case Management in der Somatik; Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik: Bezugspflege umgesetzt
MP2 1	Kinästhetik	Qualifizierung Physiotherapie
MP2 2	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Individuelle physiotherapeutische Behandlung, sowie u.a. Gruppenangebot der Physiotherapie "Funktionelles Beckenbodentraining", Kooperation mit Selbsthilfegruppe Kontinenz, Nutzung des Expertenstandards
MP2 3	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Kunsttherapie in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, künstlerische Betätigung von Psychiatrie-Erfahrenen, Offenes Atelier (eigene ambulante Therapieeinrichtung)
MP2 4	Manuelle Lymphdrainage	
MP2 5	Massage	U.a. Unterwasserdruckstrahlmassage, Colon-, Segment-, Bindegewebs- und Triggerpunktmassage, Marnitzbehandlung, Tuina-Massage

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP2 6	Medizinische Fußpflege	Kooperation mit externem Podologen
MP2 7	Musiktherapie	Klinik für Psychiatrie
MP2 8	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Klinik für Psychiatrie
MP2 9	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Manuelle Therapie
MP3 1	Physikalische Therapie/Bädertherapie	U.a. Elektro- und Hydrotherapie, Wärmestrahler, Vierzellenbad, Unterwasserdruckstrahlmassage
MP3 2	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	U.a. Atemtherapie mit Thoraxmassage, Behandlung im Schlingentisch, Manuelle Therapie, Einzel- und Gruppentherapie in der Klinik für Psychiatrie
MP3 4	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	Psychotherapie, IPT (interpersonelle Psychotherapie) in Gruppen, DBT (dialektisch-behaviorale Therapie), Psychoonkologie, Entspannungstherapie und vieles mehr
MP3 5	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP3 7	Schmerztherapie/-management	Pain Nurses
MP3 9	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	Gruppenangebot der Physiotherapie: Funktionelles Beckenbodentraining; Angebote des Gerontopsychiatrischen Zentrums der Klinik für Psychiatrie, Angehörigengruppe für psychisch kranke ältere Menschen,- Angehörigengruppe für Mensche...
MP4 0	Spezielle Entspannungstherapie	Unter anderem konzentrierte Entspannung
MP4 2	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Psychiatrische und somatische Pflegekonsile, Praxisanleitung, psychiatrische Fachpflege APP (Alexius Pflegedienst)
MP4 4	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	wird durch externe Kooperationspartner sichergestellt
MP4 5	Stomatherapie/-beratung	Kooperation mit ILCO
MP4 6	Traditionelle Chinesische Medizin	durch externe Kooperationspartner (nähere Informationen: <a href="http://www.tcm-berlin.de">www.tcm-berlin.de</a> )
MP4 7	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Organisation der erforderlichen Hilfsmittel im Rahmen des Entlassungsmanagements; Auslieferung durch externe Partner
MP4 8	Wärme- und Kälteanwendungen	unter anderem Fango-Paraffin-Packung, kalte Pelose
MP5 1	Wundmanagement	Wundmanager, Wundbeauftragte
MP5 2	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Kooperationsvertrag mit SEKIS (Selbsthilfe-Kontakt- und Beratungsstelle Mitte und KIS-Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Pankow-Prenzlauer Berg); Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen mit zahlreichen Selbsthilfeinitiativen und Vereinen
MP5 3	Aromapflege/-therapie	stationäres Angebot
MP5 4	Asthmaschulung	im Rahmen des DMP
MP5 6	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	"Ambulante Arbeitstherapie am anderen Ort" nach § 42 SGB V in der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP5 9	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Ergotherapie und (Neuro) Psychologie in der Klinik für Psychiatrie
MP6 3	Sozialdienst	besetzt mit Diplom-Sozialarbeiterinnen bzw. Sozialarbeiterinnen mit Bachelor bzw. Master, sowie Case Management (DGCC) und Familientherapie, Qualifikation
MP6 4	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Vorträge und Informationsveranstaltungen, Selbsthilfemarkt, Unternehmenszeitschrift "Alexianer", Fachtagungen
MP6 5	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Angehörigengruppen
MP6 8	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Sektorenübergreifendes Case Management Projekte; Abstimmungsgespräche zum Versorgungs- und Überleitungsmanagement; Geriatriisch/Gerontopsychiatrischer Verbund Berlin Mitte; eigene ambulante psychiatrische Fachpflege (APP)

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Duschbad
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		auf Anfrage
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Duschbad
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		individuelle Vermittlung
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		individueller Besuch (auch im Patientenzimmer) möglich
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		zu fachspezifischen Themen, unter anderem zum diabetischen Fußsyndrom, zu Demenz, psychiatrischen Erkrankungen und zu chirurgischen Erkrankungen, Informationsveranstaltung zur "Continece Week"
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		unter anderem ohne Schweinefleisch und koschere Speisen, vegetarisch, vegan, glutenfrei
NM68	Abschiedsraum		
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Informationen in der Patientenmappe

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Andrea Steinfort
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement, Beschwerdemanagement
Telefon	030 / 2311 - 2553
Fax	030 / 2311 - 2525
E-Mail	a.steinfort@alexianer.de

### A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Begleitung durch Mitarbeiter*innen
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	bis 225kg
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	MRT bis 250 kg, konventionelles Röntgen bis 340 kg ESWL bis 250 kg
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	Gemeindedolmetscherdienst, interne Dolmetscherliste
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	Kapelle, Abschiedsraum
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	individuell angeglichener Personalschlüssel
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Akademisches Lehrkrankenhaus: Ausbildung der Student*innen im PJ, Professuren aus allen Kliniken mit Lehrauftrag an der Charité
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Zusätzlich Möglichkeit zur Durchführung von Blockpraktika für Medizinstudent*innen in höheren Semestern
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik: Mitarbeiter*innen sind Co-Leiter an der Charité; z.B. Forschungsgruppe Neuropsychologie und Psychopathologie über die Lebensspanne, Schizophrenie, z.B. Co Leiter wissenschaftliche AG Psychotraumatologie, Migrations- und Versorgungsforschung

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Klinik für Innere Medizin Phase II: insbesondere Onkologie; Klinik für Urologie (im Rahmen der Uro-Forschungs GmbH) Phase II: insbesondere Blasenfunktionsstörungen und Uro-Onkologie (Chemotherapie von z.B. Blasentumoren)
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Klinik für Innere Medizin Phase III und IV: insbesondere Onkologie; Klinik für Urologie (im Rahmen der Uro-Forschungs GmbH) Phase III: insbesondere Blasenfunktionsstörungen und Uro-Onkologie (Chemotherapie von z.B. Blasentumoren); Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Kliniken für Innere Medizin und Urologie: im Rahmen der Uro-Forschungs GmbH, Klinik für Psychiatrie: u.a. Untersuchung von Menschen mit Depression, Borderline-Störung, Schizophrenie und PTSD, Klinik für Urogynäkologie :u.a. Vergleich retropubischer Bänder bei reiner Belastungsharninkontinenz
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL09	Doktorandenbetreuung	

#### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Am St. Hedwig-Krankenhaus wird eine Ausbildung nach Pflegeberufegesetz (PflBG) mit 240 Ausbildungsplätzen betrieben.
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	Kooperation mit Physiotherapieschule
HB05	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)	
HB06	Ergotherapeutin und Ergotherapeut	Kooperation mit Fachschulen
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	in Kooperation mit dem Deutschen Herzzentrum Berlin
HB09	Logopädin und Logopäde	in der Klinik für Geriatrie
HB16	Diätassistentin und Diätassistent	
HB17	Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer	Am St. Hedwig-Krankenhaus wird eine Schule für die Ausbildung nach Pflegefachassistenzgesetz (PflFAG) mit 30 Ausbildungsplätzen betrieben

**A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus**

Anzahl der Betten	427
-------------------	-----

**A-10 Gesamtfallzahlen****Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle**

Vollstationäre Fallzahl	11386
Teilstationäre Fallzahl	512
Ambulante Fallzahl	19282
Fallzahl der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB)	10

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	133,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	98,16
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	35,00
Ambulante Versorgung	10,29
Stationäre Versorgung	122,87

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	69,09
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	56,59
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	12,50
Ambulante Versorgung	12,09
Stationäre Versorgung	57,00
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

#### Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	4,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,00

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	4,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,00

### A-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	333,19
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	326,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	6,41
Ambulante Versorgung	29,77
Stationäre Versorgung	303,42

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	21,50	Rettungsstelle, Pool
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21,40	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,10	
Ambulante Versorgung	13,00	
Stationäre Versorgung	8,50	

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	21,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	19,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,47
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	21,25

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Pflegehelfer und Pflegehelferinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	65,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	33,53
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	32,10
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	65,63

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,80
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,80
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,80

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Medizinische Fachangestellte**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	51,35
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	51,05
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,30
Ambulante Versorgung	17,98
Stationäre Versorgung	33,37

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	3,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	3,00
Stationäre Versorgung	0,00
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

**A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**
**Diplom Psychologen**

Anzahl Vollkräfte	2,88	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,58	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,30	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charité
Ambulante Versorgung	0,70	
Stationäre Versorgung	2,18	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis haben Kooperationsvereinbarungen mit der PUK Charité

**Psychologische Psychotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	12,30	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,30	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	9,00	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charité
Ambulante Versorgung	1,60	
Stationäre Versorgung	10,70	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis haben Kooperationsvereinbarungen mit der PUK Charité

**Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit**

Anzahl Vollkräfte	9,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,00

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,50
Stationäre Versorgung	7,50

#### **Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	15,01
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,01
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	4,00
Stationäre Versorgung	11,01

#### **Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	15,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,17
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,50
Stationäre Versorgung	14,67

#### **Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte	16,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,52
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,50
Stationäre Versorgung	15,02

### **A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal**

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Diätassistentin und Diätassistent (SP04)</b>
Anzahl Vollkräfte	0,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,5
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	0,5
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)</b>
Anzahl Vollkräfte	16,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,32
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	4,22
Stationäre Versorgung	12,10
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kunsttherapeutin und Kunsttherapeut (SP13)</b>
Anzahl Vollkräfte	0,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,25
Stationäre Versorgung	0,5
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker (SP14)</b>
Anzahl Vollkräfte	0,35
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,35
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,35
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Pädagogin und Pädagoge/Lehrerin und Lehrer (SP20)</b>
Anzahl Vollkräfte	15,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	15,65
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)</b>
Anzahl Vollkräfte	14,72
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,72
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,05
Stationäre Versorgung	14,67
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe (SP23)</b>
Anzahl Vollkräfte	2,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,45
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,33
Ambulante Versorgung	0,74
Stationäre Versorgung	2,04
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut (SP24)</b>
Anzahl Vollkräfte	11,48
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,34
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	8,14
Ambulante Versorgung	1,57
Stationäre Versorgung	9,91
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)</b>
Anzahl Vollkräfte	17,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,21
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,79
Stationäre Versorgung	14,42
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie (SP27)</b>
Anzahl Vollkräfte	2,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	2,0
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)</b>
Anzahl Vollkräfte	5,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	5,0
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)</b>
Anzahl Vollkräfte	18,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	18,0
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater (SP35)</b>
Anzahl Vollkräfte	2,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	2,0
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF) (SP43)</b>
Anzahl Vollkräfte	21,85
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21,85
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	21,85
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)</b>
Anzahl Vollkräfte	15,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,21
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	15,21
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Klinische Neuropsychologin und Klinischer Neuropsychologe (SP57)</b>
Anzahl Vollkräfte	0,19
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,19
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	0,19
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Psychotherapeutin und Psychotherapeut in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Abs. 3, Nr. 3 PsychThG) (SP58)</b>
Anzahl Vollkräfte	8,94
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,94
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,50
Stationäre Versorgung	7,44
Kommentar/ Erläuterung	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Frau Andrea Steinfort
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement, Beschwerdemanagement
Telefon	030 2311 2553
Fax	030 2311 2525
E-Mail	a.steinfort@alexianer.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	QM Team bestehend aus Oberärzten der Klinik für Innere Medizin, Klinik für Psychiatrie, Klinik für Chirurgie, Klinik für Urologie, Leitungen der Therapeutischen Dienste Somatik und Psychiatrie, Ltg. Pflege Somatik, Ltg. Pflege Psychiatrie, BL Pflege Anästhesie, Controlling, QMB
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	Frau Jennifer Maria Unger
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	klinisches Risikomanagement, Qualitätssicherung
Telefon	030 2311 2595
Fax	030 2311 2525
E-Mail	j.unger@alexianer.de

#### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Risiko-und Fehlermanagement 2023-05-10
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	VA Notfallversorgung, Einsatzplan im Alarmfall 2023-10-01
RM05	Schmerzmanagement	ausgebildete Pain Nurse, Schmerzskala, Schmerztherapie 2022-04-21
RM06	Sturzprophylaxe	angelehnt an Expertenstandard Sturzprophylaxe 2022-08-11

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	angelehnt an Expertenstandard Dekubitusprophylaxe 2022-04-10
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	VA Zwangsmaßnahmen 2023-07-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	VA "Medizinprodukte" 2023-06-22
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen Qualitätszirkel
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	VA OP Statut 2021-09-01
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	VA OP Statut 2021-09-01
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Patientenidentifikationsbänder 2023-09-01
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Risiko- und Fehlermanagement 2023-05-10
RM18	Entlassungsmanagement	VA "Entlassmanagement" 2023-05-01

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	ja
Tagungsfrequenz	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Identifikationsarmbänder, Team Time Out im OP und in der Funktionsdiagnostik, strukturelle Anpassungen, Anpassung von Prozessen, Deeskalationstraining in der Psychiatrie und in ausgewählten Bereichen, regelmäßige Schulungen von hygiene relevanten Themen, regelmäßige Auswertung der Themenfelder in der Risikostatistik und im QM Team und QB Teamtreffen zu CIRS Eingaben

#### Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2023-08-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	ja
Tagungsfrequenz	monatlich

### Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF00	Sonstiges CIRS Verbund 5 Alexianer Krankenhäuser und 5 Krankenhäuser der Paul-Gerhard Diakonie (PGD) zusätzlich CIRS medical Deutschland

## A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	6	40h Kurs
Hygienefachkräfte (HFK)	3	
Hygienebeauftragte in der Pflege	25	kontinuierliche Fortbildung als hygienebeauftragte Pflegekraft nach RKI Empfehlung (40h)
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

### Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Prof. Ralf Tunn
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	ärztlicher Direktor, Chefarzt Klinik für Urogynäkologie
Telefon	030 2311 2106
Fax	030 2311 2728
E-Mail	r.tunn@alexianer.de

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt?	ja
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	ja

#### Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	ja
Beachtung der Einwirkzeit	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhäube	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	ja

### Standard Liegedauer ZVK

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	ja

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	ja

#### Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	ja

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	ja
--	----

#### Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	45 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	155 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	ja

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> )	ja
--	----

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten? ja

#### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	CDAD-KISS HAND-KISS ITS-KISS MRSA-KISS OP-KISS	DAS KISS entspricht ITS KISS
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	regionales MRE Netzwerk öffentliches Gesundheitswesen, Teilnahme NRZ	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Gold	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	monatlich	hauseigene zertifizierte ZSVA
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	quartalsweise	3 Schulungen über aktuelle Hygienethemen der Hygienebeauftragten durch Hygienefachkräfte, quartalsweise durch Hygienebeauftragte im eigenen Bereich (Multiplikator), anlassbezogene Schulungen (siehe QM-Statistik)

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) ja VA "Umgang mit Beschwerden, Hinweisen, Vorschlägen" inklusive Formblatt zur Aufnahme einer mündlichen Beschwerde

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden ja Regelung innerhalb der Verfahrensanweisung

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden ja Regelung innerhalb der Verfahrensanweisung

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	ja	Bei Eingang einer schriftlichen Beschwerde erfolgt eine schriftliche Eingangsbestätigung durch das Qualitätsmanagement. Die Rückmeldung, eine Stellungnahme oder die Einladung zu einem persönlichen Gespräch erfolgt in der Regel innerhalb von 2 Wochen. Zur Überprüfung der zeitlichen Zielerreichung dient eine Statistik innerhalb der Risikoauswertung.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	ja	Beauftragte für Qualitätsmanagement
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	ja	Internetauftritt, Briefkasten im Haupthaus <a href="https://lob-kritik-st-hedwig.alexianer.de/">https://lob-kritik-st-hedwig.alexianer.de/</a>
Patientenbefragungen	ja	Die Patientenbefragung erfolgt kontinuierlich. Die ausgefüllten Bögen werden täglich gesichtet und bei unmittelbarem Handlungsbedarf werden sofort Maßnahmen eingeleitet. Die Auswertung erfolgt elektronisch durch das Qualitätsmanagement und wird quartalsweise an das Krankenhausdirektorium, alle Chefarzte und alle Stationsleitungen und Bereichsleitungen weitergegeben. Veränderungsbedarf wird zeitnah ausgewertet und angepasst.
Einweiserbefragungen	ja	2019 hausweit durchgeführt. Aktuell Austausch zwischen den Klinikärzten (Oberarzt/CA Ebene) in Gesprächen vor Ort (Praxen), hausweite Einweiserbefragung geplant.

#### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Andrea Steinfort	Qualitätsmanagement, Beschwerdemanagement	030 2311 2553	030 2311 2525	a.steinfort@alexianer.de

#### Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Irene Rollka	bis Juni 2022 Patientenfürsprecherin für den Bereich Psychiatrie, vertritt Interessen der Patient*innen, prüft Anregungen, Bitten und Beschwerden	030 2311 2323	030 2311 2525	s.thess-lawonn@alexianer.de

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Herr Alexander Klemz	ab Juni 2022 Patientenfürsprecher für den Bereich Psychiatrie, vertritt Interessen der Patient*innen, prüft Anregungen, Bitten und Beschwerden	030 2311 2323	030 2311 2525	patientenfuehrsprecher-psy-shk@berlin.de
Frau Heike Brodowski	Patientenfürsprecherin für den Bereich Somatik, vertritt Interessen der Patient*innen, prüft Anregungen, Bitten und Beschwerden	030 2311 2552	030 2311 2525	patientenfuehrsprecherin-somatik-shk@alexianer.de

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht? ja – Arzneimittelkommission

### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit keine Person benannt

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	4
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	4
Kommentar/ Erläuterung	Fachapotheker klinische Pharmazie, Fachapotheker für Onkologie, Fachapotheker Infektiologie, Fach - PTA Onkologie

### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung Zubereitung durch pharmazeutisches Personal Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen	
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe) Bestellung über Muse	
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	Fallbesprechungen Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

## A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements vorgesehen?	nein	Konzernweite zentrale Steuerung. Regelmäßige Präventionsschulungen (je 1x / Quartal), einmalige Teilnahme verpflichtend für alle Mitarbeitende. Einführung in das Thema über das Einarbeitungskonzept. Alle wichtigen Informationen / Unterlagen zum Thema im Intranet aufgeführt. Regionale Präventionsbeauftragte / Vertrauensperson bei Fragen / Themen für die Mitarbeitenden.
Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt?	nein	

### A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA (X)		ja	
AA08	Computertomograph (CT) (X)		ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren (X)		ja	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung (X)		ja	
AA21	Lithotripter (ESWL)		nein	Nutzung bei elektiven Aufnahmen
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT) (X)		nein	Nutzung bei elektiven Aufnahmen
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz		ja	Video-Urodynamische Diagnostikeinheit
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP		nein	Kooperation mit Praxis im Haus
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren		nein	Nutzung bei elektiven Aufnahmen
AA71	Roboterassistiertes Chirurgie-System		ja	
AA72	3D-Laparoskopie-System		ja	

### A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

#### 14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet.

Notfallstufe des Krankenhauses	Umstand der Zuordnung des Krankenhauses zur jeweiligen Notfallstufe	Modul der speziellen Notfallversorgung
Stufe 1	Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe	

#### 14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

#### 14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde. nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden. nein

## Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1].1 Klinik für Urogynäkologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Urogynäkologie
Fachabteilungsschlüssel	2425
Art der Abteilung	Hauptabteilung

#### Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Ralf Tunn
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2106
Fax	030 / 2311 - 2728
E-Mail	r.tunn@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	ja
Kommentar/Erläuterung	

### B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VG05	Endoskopische Operationen	Laparoskopie, Hysteroskopie und Zystoskopie
VG06	Gynäkologische Chirurgie	Deszensus
VG07	Inkontinenzchirurgie	Therapie der Harninkontinenz und postpartale Analinkontinenz
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	zusätzlich auch des unteren Harntraktes
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	Beckenbodenfunktionsstörungen
VG15	Spezialsprechstunde	Urogynäkologie, Neurologie, Neuraltherapie und sakrale Neuromodulation
VG16	Urogynäkologie	
VU00	plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Harnwegen und Harnblase	Revisionsoperation bei Komplikationen nach Band- bzw. Netzoperationen, Fisteloperationen
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU09	Neuro-Urologie	sakrale Neuromodulation
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VZ00	Diagnostik und Therapie der postpartalen Analinkontinenz	

### B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1480
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N81	901	Genitalprolaps bei der Frau
N39	347	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N99	70	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
T83	34	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt
R39	25	Sonstige Symptome, die das Harnsystem betreffen
T85	21	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
R15	17	Stuhlinkontinenz
R30	13	Schmerzen beim Wasserlassen
N89	9	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vagina
N30	7	Zystitis

### B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-704	1508	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
8-132	638	Manipulationen an der Harnblase
5-932	430	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
1-661	351	Diagnostische Urethrozystoskopie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-716	261	Konstruktion und Rekonstruktion der Vulva (und des Perineums)
5-593	255	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]
5-683	243	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-579	218	Andere Operationen an der Harnblase
9-984	131	Pflegebedürftigkeit
5-599	94	Andere Operationen am Harntrakt

### B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde		Diagnostik und Therapie von endzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane, nichtendzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes, sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems und des Harnsystems
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			hier Poliklinik: Telefon (030) 2311 2107 Sprechzeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 8:00-15:00, Dienstag 09.00-18.00
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	vor und nachstationäre Leistungen		Beispiele für Leistungen: Labor, Röntgendiagnostik, Ergotherapie, Physiotherapie

### B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-661	15	Diagnostische Urethrozystoskopie
1-460	< 4	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata
5-572	< 4	Zystostomie

### B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	nein
stationäre BG-Zulassung	nein

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	8,91
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,91
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,51
Stationäre Versorgung	7,40
Fälle je VK/Person	200,00

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	5,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,36
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,51
Stationäre Versorgung	3,85
Fälle je VK/Person	384,42
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	10,73
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,33
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,40
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	10,73
Fälle je VK/Person	137,93

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,91
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,56
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,35
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,91
Fälle je VK/Person	1626,37

**Pflegehelferinnen und Pflegehelfer**

Anzahl Vollkräfte	2,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,84
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,79
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,63
Fälle je VK/Person	562,74

**Medizinische Fachangestellte**

Anzahl Vollkräfte	8,97
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,97
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,00
Stationäre Versorgung	6,97
Fälle je VK/Person	212,34
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	

**B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**
**Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	0,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,99
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,99
Fälle je VK/Person	1494,95

**Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte	0,51
-------------------	------

---

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,51
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,51
Fälle je VK/Person	2901,96

---

**B-[2].1 Radiologisches Institut**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Radiologisches Institut
Fachabteilungsschlüssel	3751
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	Prof. Dr.med. Matthias Grothoff
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2506
Fax	030 / 2311 - 2311
E-Mail	b.lenz@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Straße 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

**B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	ja
Kommentar/Erläuterung	

### B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR00	Thermoablationsverfahren	mit Mikrowelle
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	Beckenboden und Inkontinenzdiagnostik
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Biopsien, Drainagen, Schmerztherapie
VR15	Arteriographie	Interventionen am Gefäßsystem
VR16	Phlebographie	Interventionen, Dialyseshunts
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	CT
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	Knochendichtebestimmung (CT)
VR41	Interventionelle Radiologie	CT-gesteuerte Interventionen einschließlich Schmerztherapie; Gefäßintervention; Thermoablation mit Mikrowellen; Chemoembolisation von Tumoren
VR44	Teleradiologie	

### B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[2].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			hauseigene Radiologen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)</li> </ul>	

### B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine Angaben

**B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden  
stationäre BG-Zulassung

---

nein  
nein

## B-[2].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	4,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,83
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,78
Stationäre Versorgung	3,05
Fälle je VK/Person	

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	4,59
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,59
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,78
Stationäre Versorgung	2,81
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ54	Radiologie	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	0,0
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	

**B-[3].1 Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3600
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	PD Dr. Matthias Göpfert
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2511
Fax	030 / 2311 - 2406
E-Mail	a.bardeleben@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

**B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	ja
Kommentar/Erläuterung	

### B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC00	Transfusionsmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VI00	OP Organisation	
VI20	Intensivmedizin	
VI27	Spezialsprechstunde	
VI40	Schmerztherapie	
VU15	Dialyse	

### B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[3].6 Diagnosen nach ICD

keine Angaben

### B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

### B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine Angaben

### B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	nein
stationäre BG-Zulassung	nein

## B-[3].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	16,01
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,01
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	16,01
Fälle je VK/Person	

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	7,53
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,53
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	7,53
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	58,08	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	57,83	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,25	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	58,08	inkl. OP- und Anästhesiepflege
Fälle je VK/Person		

#### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte	4,80
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,80

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	4,80	
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		39,00

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	

**B-[4].1 Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	Prof. Felix Bermpohl
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2904
Fax	030 / 2311 - 2750
E-Mail	d.rosenthal@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

**B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	ja
Kommentar/Erläuterung	

### B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP00	Beratungsstelle für seelische Gesundheit im Alter	regionale Vernetzung/Versorgung im psychiatrischen Verbund: Gesundheits- und Sozialwesen, komplementäre Dienste
VP00	Depressions- und Kriseninterventionszentrum	Kurzzeitbehandlung im Sinne einer stationären Krisenintervention und längerfristige Behandlung von Patienten mit Depressionen und Angststörungen
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP12	Spezialsprechstunde	Bipolare Störung, Elternsprechstunde, transkulturelle Psychiatrie, Sprechstunde für das begleitete Absetzen von psychiatrischen Medikamenten, Sprechstunde psychoaktive Substanzen
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	
VP14	Psychoonkologie	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik, Gerontopsychiatrische Tagesklinik, Psychosomatisch-psychotherapeutische Tagesklinik, Tagesklinik für Patienten mit Doppeldiagnosen
VP16	Psychosomatische Tagesklinik	
VX00	Gerontopsychiatrisches Zentrum	spezialisierte Angebote für Demenzerkrankungen und Altersdepression, Gedächtnissprechstunde

### B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1964
Teilstationäre Fallzahl	512

### B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F10	402	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F20	367	Schizophrenie
F33	144	Rezidivierende depressive Störung
F31	109	Bipolare affektive Störung
F60	106	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F32	98	Depressive Episode
F25	92	Schizoaffective Störungen
F12	85	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F43	76	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F15	62	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzen, einschließlich Koffein

### B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

### B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) einschließlich gerontopsychiatrischer Institutsambulanz (GIA) für die Bezirke Wedding und Tiergarten		PIA Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 8-18 Uhr, Dienstag 8-17 Uhr, Mittwoch 11-14.30 Uhr, Freitag 8-16 Uhr und nach Terminvereinbarung; Standort PIA Müllerstraße (Wedding) Telefon für Terminvergabe: (030) 45000... Telefon (030) 2311 2267. Befindet sich im Hauptgebäude (OP-Flügel, Untergeschoss
AM08	Notfallambulanz (24h)	Rettungsstelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erste Hilfe Versorgung, 24Stunden ärztlich und pflegerisch besetzt (VX00)</li> </ul>	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			Diagnostik und Therapie von: psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen; von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen; von affektiven Störungen; von neurotischen Belastungs- und somatoformen Störungen, von Persönlichkeits und Verhaltensstörungen; von ger. psych. Störungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistungen		Besprechung und Vorbereitung des stat. Behandlungsbedarfes, Optimierung der stationären Behandlungszeit, Sicherung des Behandlungserfolges f.d. ges. diagn. und ther. Leistungsspektrum

### B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine Angaben

**B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden  
stationäre BG-Zulassung

---

nein  
nein

## B-[4].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	36,50	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,50	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	35,00	
Ambulante Versorgung	3,20	
Stationäre Versorgung	33,30	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charité
Fälle je VK/Person	58,98	

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	14,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,50	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	12,50	
Ambulante Versorgung	5,00	
Stationäre Versorgung	9,00	
Fälle je VK/Person	218,22	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		42,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF02	Akupunktur	
ZF09	Geriatric	
ZF35	Psychoanalyse	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF39	Schlafmedizin	
ZF40	Sozialmedizin	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	110,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	108,33
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,00
Ambulante Versorgung	16,77
Stationäre Versorgung	93,56
Fälle je VK/Person	20,99

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	7,49
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,49
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	7,49
Fälle je VK/Person	262,22

### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	24,46
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,91
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	11,55
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	24,46
Fälle je VK/Person	80,29

### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	9,02
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,02
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	3,00
Stationäre Versorgung	6,02
Fälle je VK/Person	326,25
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	Soteria
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ18	Pflege in der Endoskopie	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP07	Geriatric	
ZP08	Kinästhetik	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	
ZP25	Gerontopsychiatrie	

### B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	2,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,70	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,30	
Ambulante Versorgung	0,70	
Stationäre Versorgung	1,30	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charité
Fälle je VK/Person	1510,77	

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	12,30	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,30	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	9,00	
Ambulante Versorgung	1,60	
Stationäre Versorgung	10,70	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charité
Fälle je VK/Person	183,55	

#### Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG)

Anzahl Vollkräfte	9,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	1,50	
Stationäre Versorgung	7,50	
Fälle je VK/Person	261,87	

#### Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	12,70	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,70	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	4,00	
Stationäre Versorgung	8,70	
Fälle je VK/Person	225,75	

#### Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	4,30	
-------------------	------	--

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,30
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,50
Stationäre Versorgung	3,80
Fälle je VK/Person	516,84

**Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte	12,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,50
Stationäre Versorgung	10,50
Fälle je VK/Person	187,05

**B-[5].1 Klinik für Innere Medizin**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	Dr. Jens Königer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2503
Fax	030 / 2311 - 2324
E-Mail	a.derkow@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

**B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	ja
Kommentar/Erläuterung	

**B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH23	Spezialsprechstunde	Diabetologie, Endokrinologie, Bauchsprechstunde
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU15	Dialyse	

### B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3630
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
G25	189	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
E11	182	Diabetes mellitus, Typ 2
C34	119	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
J44	114	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
C25	113	Bösartige Neubildung des Pankreas
I50	109	Herzinsuffizienz
I70	105	Atherosklerose
J18	94	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
C18	88	Bösartige Neubildung des Kolons
C22	65	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge

### B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	1877	Pflegebedürftigkeit
3-990	1128	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
1-790	831	Polysomnographie
1-632	705	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3-202	509	Native Computertomographie des Thorax
8-854	506	Hämodialyse
8-930	482	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-650	450	Diagnostische Koloskopie
3-207	433	Native Computertomographie des Abdomens
1-440	426	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas

### B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM0 7	Privatambulanz	Privatsprechstunde		Diagnostik und Therapie von: Ischämie, pulmonalen Krankheiten, Hypertonie, endokrine Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Magen Darm Trakt, Leber, Galle, Pankreas, Atemwege und Lunge, Herzrhythmusstörungen, Schmerztherapie, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, native Sonografie
AM0 8	Notfallambulanz (24h)	Rettungsstelle		Notfallversorgung, 24 Stunden ärztlich und pflegerisch besetzt

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Poliklinik Große Hamburger Strasse		Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen, des Magen Darm Traktes, Leber, Galle, Pankreas Atemwege und Lunge und onkologischen Erkrankungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistungen		Spezialsprechstunde, Besprechung und Vorbereitung des stationären Behandlungsbedarfes sowie Optimierung der stationären Behandlungszeit und Sicherung des Behandlungserfolges
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	Diabetologische Fußambulanz und Beratung sowie Schulung bei Blutzuckererkrankung		Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten

### B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650	94	Diagnostische Koloskopie
1-444	49	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	28	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

### B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	nein
stationäre BG-Zulassung	nein

## B-[5].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	29,93
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	29,93
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,80
Stationäre Versorgung	27,13
Fälle je VK/Person	133,80

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	17,14
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,14
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,80
Stationäre Versorgung	14,34
Fälle je VK/Person	253,14
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ29	Innere Medizin und Nephrologie	
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	71,11
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	69,11
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	71,11
Fälle je VK/Person	51,048

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer**

Anzahl Vollkräfte	7,68
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,09
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,59
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	7,68
Fälle je VK/Person	472,66

**Pflegehelferinnen und Pflegehelfer**

Anzahl Vollkräfte	22,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,20
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	8,63
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	22,83
Fälle je VK/Person	159,00

**Medizinische Fachangestellte**

Anzahl Vollkräfte	22,05	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21,75	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,30	
Ambulante Versorgung	8,49	
Stationäre Versorgung	13,56	Inkl. Funktionsdiagnostik
Fälle je VK/Person	267,70	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		39,00

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ12	Notfallpflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP24	Deeskalationstraining	

### **B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**

#### **Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	3,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,58
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,58
Fälle je VK/Person	1013,97

#### **Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte	1,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,86
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,86
Fälle je VK/Person	1951,61

**B-[6].1 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art der Abteilung	Hauptabteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	Dr. Eric Lorenz
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2517
Fax	030 / 2311 - 2504
E-Mail	u.hillebrecht@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

**B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	ja
Kommentar/Erläuterung	

### B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	Inkontinenz, Bauchsprechstunde
VC60	Adipositaschirurgie	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VC62	Portimplantation	
VC63	Amputationschirurgie	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	

### B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1634
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K40	190	Hernia inguinalis
E04	155	Sonstige nichttoxische Struma
K80	136	Cholelithiasis
I70	96	Atherosklerose
K60	91	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
K64	81	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
E05	72	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
K62	56	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
T82	56	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
K61	45	Abszess in der Anal- und Rektalregion

### B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-932	407	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-069	290	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
8-930	233	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
9-984	231	Pflegebedürftigkeit
5-98c	205	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme
5-530	193	Verschluss einer Hernia inguinalis
3-990	186	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
8-854	160	Hämodialyse

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-511	152	Cholezystektomie
1-654	139	Diagnostische Rektoskopie

### B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde		Operationen des Magen-Darm Traktes, Leber, Galle, Pankreas, Minimalinvasive laparoskopische und endoskopische Operationen
AM08	Notfallambulanz (24h)			Notfallversorgung, 24 Stunden ärztlich und pflegerisch besetzt
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			Besprechung und Vorbereitung des stationären Behandlungsbedarfes, Optimierung der stationären Behandlungszeit, Sicherung des Behandlungserfolges für das gesamte diagnostische und therapeutische Leistungsspektrum

### B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-385	102	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-399	25	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-534	15	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-530	7	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-897	7	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
5-492	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-491	< 4	Operative Behandlung von Analfisteln
5-535	< 4	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie

### B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	nein
stationäre BG-Zulassung	nein

## B-[6].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	12,88
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,88
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	12,88
Fälle je VK/Person	126,86

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	6,90
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,90
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	6,90
Fälle je VK/Person	236,81
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF34	Proktologie	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	19,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,58
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,58
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	19,16
Fälle je VK/Person	85,28

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	2,01
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,68
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,33
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,01

Fälle je VK/Person	812,94
--------------------	--------

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	3,35
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,06
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,29
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,35
Fälle je VK/Person	487,76

#### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1,54
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,54
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,54
Fälle je VK/Person	1061,04

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00
--	-------

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP24	Deeskalationstraining	

### B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

#### Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,99
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,99
Fälle je VK/Person	1650,51

**Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte	0,51
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,51
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,51
Fälle je VK/Person	3203,92

**B-[7].1 Klinik für Urologie**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Urologie
Fachabteilungsschlüssel	2200
Art der Abteilung	Hauptabteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	Prof. Helmut Knispel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2509
Fax	030 / 2311 - 2434
E-Mail	k.hannusch@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

**B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden  
Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die ja  
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V  
Kommentar/Erläuterung

### B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VG16	Urogynäkologie	Kontinenz-Sprechstunde, Videourodyn. Diagnostik, Implantatchirurgie
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	Zusammenarbeit mit der Dialyse des KfH
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	ESWL, flex.Ureteroskopie, perkutane Operationen
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU09	Neuro-Urologie	Videourodyn. Diagnostik
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Robotische DaVinci-Chirurgie
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	
VU14	Spezialsprechstunde	Kontinenz-Sprechstunde, Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung (ASV) für Tumorpatienten
VU17	Prostatazentrum	Green-Light 180 Watt Laser +Lumenis-Holmium-System 120 Watt-Laser Robotische DaVinci-Chirurgie
VU18	Schmerztherapie	im Rahmen des Prostatazentrums Berlin in Zusammenarbeit mit der Klinik für Anästhesie
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	Video Urodynamische Versorgung

### B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2253
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N20	549	Nieren- und Ureterstein
C67	352	Bösartige Neubildung der Harnblase
N13	285	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N40	182	Prostatahyperplasie
N30	106	Zystitis
N39	104	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
C61	85	Bösartige Neubildung der Prostata
N99	75	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
C64	47	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
N32	38	Sonstige Krankheiten der Harnblase

### B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-137	1147	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
9-984	583	Pflegebedürftigkeit
5-550	531	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung
8-132	484	Manipulationen an der Harnblase
5-573	462	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
3-990	364	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-13d	311	Urographie
3-207	252	Native Computertomographie des Abdomens
5-601	242	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
5-985	182	Lasertechnik

### B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde		
AM08	Notfallambulanz (24h)			Telefon (030) 2311-2267, befindet sich im Hauptgebäude Untergeschoß
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			Labor, Röntgendiagnostik, Ergotherapie, Physiotherapie. Zudem jederzeit Kontaktmöglichkeit über die Notaufnahme

### B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-640	55	Operationen am Präputium
5-611	14	Operation einer Hydrocele testis
5-631	4	Exzision im Bereich der Epididymis
8-137	4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-585	< 4	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-624	< 4	Orchidopexie
5-630	< 4	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici
5-633	< 4	Epididymektomie
5-621	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Hodens

### B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	nein
stationäre BG-Zulassung	nein

## B-[7].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	14,01
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,01
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,00
Stationäre Versorgung	13,01
Fälle je VK/Person	173,17

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	7,68
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,68
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,00
Stationäre Versorgung	6,68
Fälle je VK/Person	337,28
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ60	Urologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF04	Andrologie	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	27,44
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	26,44
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	27,44
Fälle je VK/Person	82,11

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	2,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,01
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,20
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,21

Fälle je VK/Person 1019,45701

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	6,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,10
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4,68
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	6,78
Fälle je VK/Person	332,30

#### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	5,59	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,59	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	1,49	
Stationäre Versorgung	4,10	inkl. Funktionsdiagnostik
Fälle je VK/Person	549,51	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		39,00

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP24	Deeskalationstraining	

### B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

#### Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,65
Fälle je VK/Person	1365,45

**Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte	0,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,86
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,86
Fälle je VK/Person	2619,77

**B-[8].1 Klinik für Geriatrie**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Geriatrie
Fachabteilungsschlüssel	0200
Art der Abteilung	Hauptabteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	Dr. Rainer Koch
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2220
Fax	030 / 2311 - 2226
E-Mail	k.allner@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

**B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden  
Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die ja  
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V  
Kommentar/Erläuterung

**B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN23	Schmerztherapie	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	

### B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	425
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[8].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S72	55	Fraktur des Femurs
I50	44	Herzinsuffizienz
S32	17	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
J44	16	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
N17	16	Akutes Nierenversagen
I35	12	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
N39	12	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
E87	11	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
I25	10	Chronische ischämische Herzkrankheit
J18	10	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet

### B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-771	365	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
8-550	364	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
9-984	253	Pflegebedürftigkeit
3-990	117	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-200	94	Native Computertomographie des Schädels
8-854	89	Hämodialyse
1-632	76	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3-035	42	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
1-440	40	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3-202	40	Native Computertomographie des Thorax

### B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notaufnahme		

### B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine Angaben

**B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden  
stationäre BG-Zulassung

---

nein  
nein

## B-[8].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	6,09
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,09
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	6,09
Fälle je VK/Person	69,79

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	1,89
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,89
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,89
Fälle je VK/Person	224,87
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF09	Geriatric	
ZF30	Palliativmedizin	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	14,84
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,76
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,08
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	14,84
Fälle je VK/Person	28,64

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,95
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,95
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,95
Fälle je VK/Person	447,37

**Pflegehelferinnen und Pflegehelfer**

Anzahl Vollkräfte	5,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	3,16
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,58
Fälle je VK/Person	76,16

**Medizinische Fachangestellte**

Anzahl Vollkräfte	1,18
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,18
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,18
Fälle je VK/Person	360,17
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	
ZP25	Gerontopsychiatrie	

**B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**
**Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen**

Anzahl Vollkräfte	0,88
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,88
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,88
Fälle je VK/Person	482,95

**Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	2,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,31
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,31
Fälle je VK/Person	183,98

**Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	3,66
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,66
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,66
Fälle je VK/Person	116,12

**Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte	0,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,78
Fälle je VK/Person	544,87

## Teil C - Qualitätssicherung

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar / Erläuterung
Diabetes mellitus Typ 2	

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

#### C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/Erläuterung
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas für Erwachsene	10	20		

#### C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereich	Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas für Erwachsene
Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	20
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	23
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt	ja
Erstmalige oder erneute Erbringung einer Leistung (§ 6 Mm-R)	
Sondergenehmigung der Landesbehörden zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt	

### C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

### C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	78
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	56
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	56

(\*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

### **C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr**

keine Angaben

### **C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien**

trifft nicht zu / entfällt